

## II Jugendbefragungen: Ergebnisse, Methoden, Instrumente

### Besucher/innenbefragung im Jugendpavillon

#### Ergebnisse der Besucher/innenbefragung

Insgesamt konnten 101 Besucher/innen befragt werden, wobei nicht alle Fragen beantwortet haben. Zum Geschlecht machten 100 Jugendliche Angaben, 28 % davon waren Mädchen und 72 % Jungen. Zum Alter lagen 96 auswertbare Angaben vor. Demnach bildet die Gruppe der 13- bis 15-jährigen mit fast 48 % die größte Gruppe. 36,5 % sind 10 bis 12 Jahre alt und nur 15,6 % sind 16 Jahre und älter.

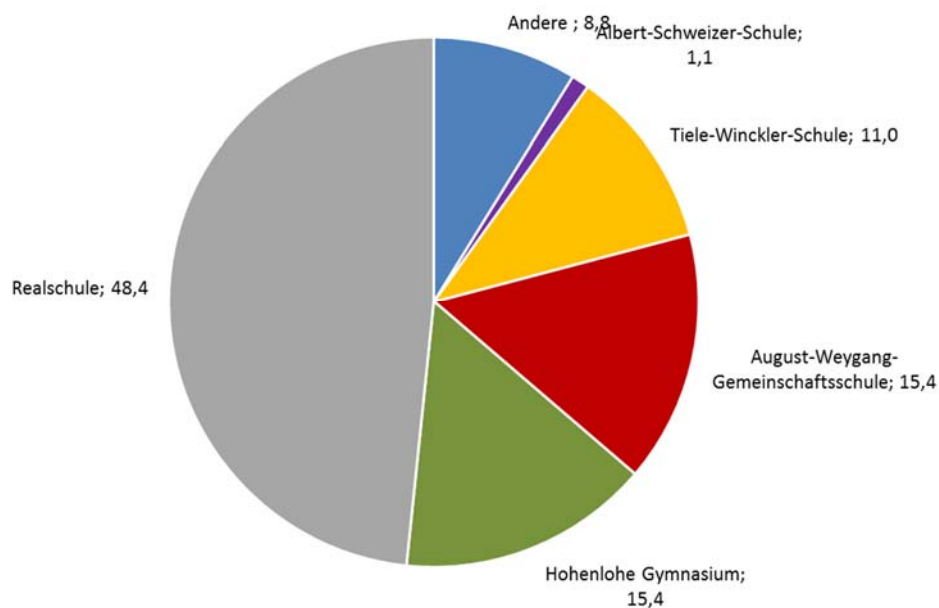
Die Mehrzahl der Besucher/innen (83,2 %) stammen aus Öhringen und den dazugehörigen Stadtteilen (s. Tab. 1).

Tabelle 1: Herkunft der Besucher/innen

Orte	Anzahl	Anteil
Öhringen, Stadt und Teilorte	79	83,2 %
Raum Zweiflingen/Forchtenberg	5	5,3 %
Raum Bretzfeld/Pfedelbach	3	3,2 %
Raum Neuenstein/Waldenburg	2	2,1 %
andere Orte	6	6,3 %
gesamt mit Angaben	95	100 %

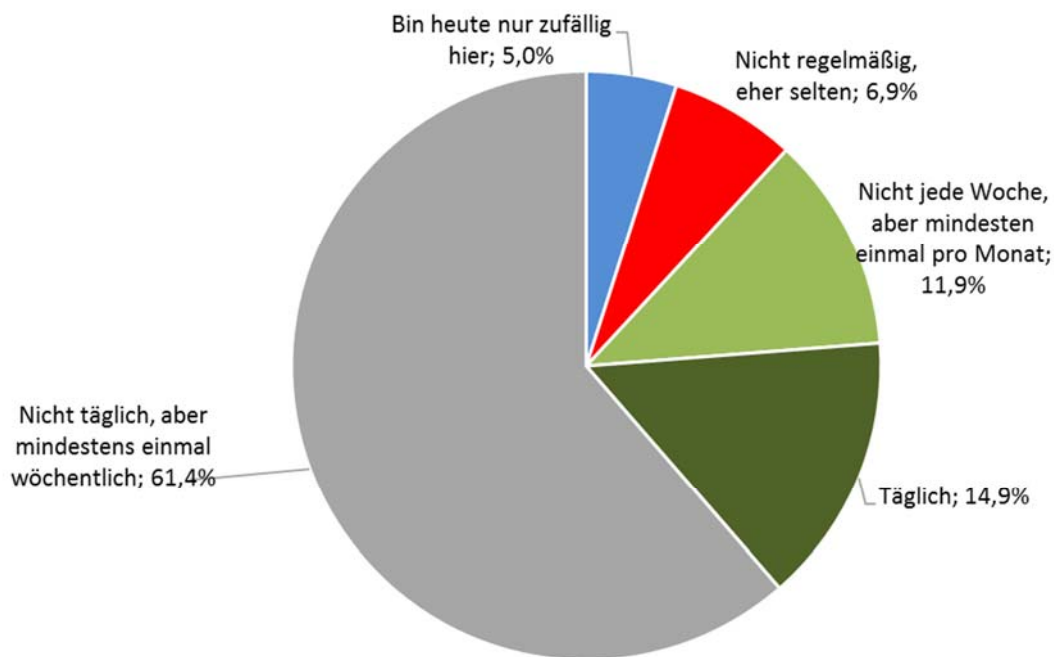
Fast die Hälfte der Besucher/innen besucht die Realschule. Schüler/innen des Gymnasiums bzw. der Gemeinschaftsschule sind vergleichsweise gering vertreten.

Abb. 59: besuchte Schule (n=91)



Die Besucher/innen kommen mehrheitlich mindestens einmal pro Woche in das JuPa (rd. 76 %), wobei knapp 15 % angeben, dass sie sogar täglich kommen (s. Abb. 2). Damit können die meisten Besucher/innen als Stammesbesucher/innen gewertet werden.

Abb. 60: Wie oft gehst Du in den JuPa? (n=101)



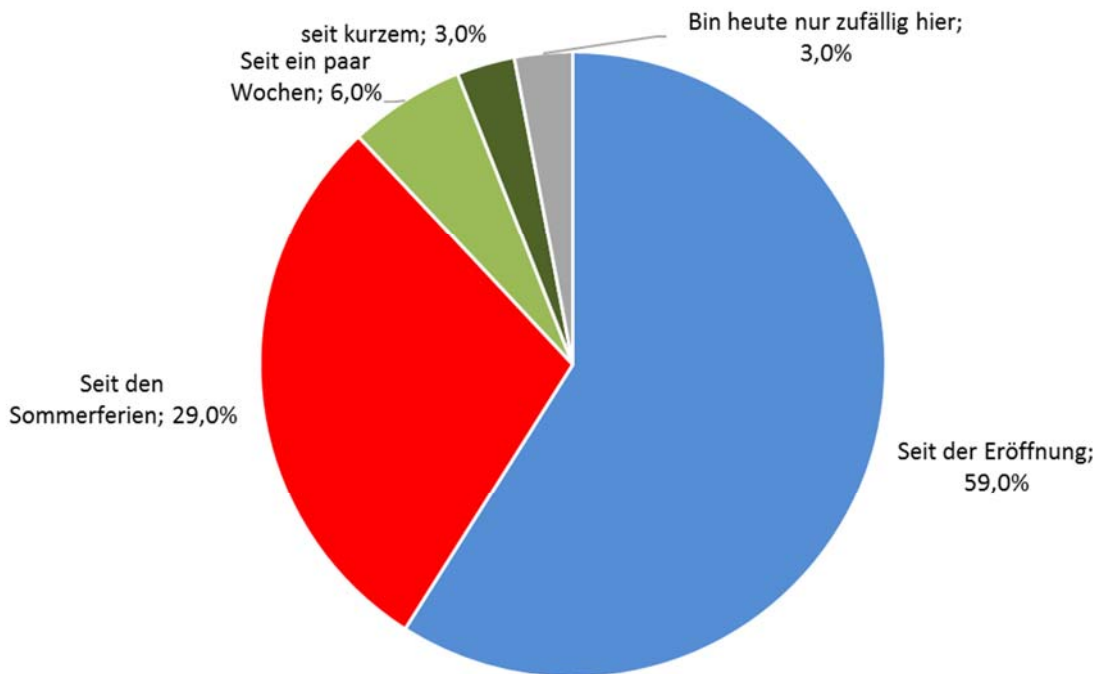
Differenziert nach Altersgruppen zeigt sich, dass die Gruppe der 13- bis 15-Jährigen überdurchschnittlich häufig (fast 83 %) angibt, mindestens einmal pro Woche in den JuPa zu gehen. Mädchen gehen häufiger täglich hin als Jungen.

Tabelle 2: Wie oft gehst Du in den JuPa? (nach Geschlecht und Alter)

	alle		Jungen		Mädchen		10 bis 12-Jährige		13 bis 15-Jährige		16-Jährige plus	
Nicht täglich, aber mindestens einmal wöchentlich	62	61,4%	46	63,9%	16	57,1%	22	62,9%	31	67,4%	8	53,3%
Täglich	15	14,9%	10	13,9%	5	17,9%	4	11,4%	7	15,2%	2	13,3%
Nicht jede Woche, aber mindestens einmal pro Monat	12	11,9%	7	9,7%	5	17,9%	3	8,6%	5	10,9%	3	20,0%
Nicht regelmäßig, eher selten	7	6,9%	6	8,3%	1	3,6%	5	14,3%	0	0,0%	2	13,3%
Bin heute nur zufällig hier	5	5,0%	3	4,2%	1	3,6%	1	2,9%	3	6,5%		
gesamt	101	100,0%	72	100,0%	28	100,0%	35	100,0%	46	100,0%	15	100,0%

Mehr als die Hälfte der befragten Besucher/innen kommt seit der Eröffnung ins JUPA (59 %, s. Abb. 2). Ein weiterer Teil (29,4 %) ist seit den Sommerferien Besucher/in im JuPa.

Abb. 61: Seit wann gehst Du in den JuPa? (n=100)



Die Schule bzw. Schulsozialarbeit spielt die bedeutendste Rolle, wenn die Besucher/innen gefragt werden, wie sie das JuPa kennen gelernt haben. Daneben sind noch Freunde als Kontaktpersonen wichtig. Vier Jugendliche haben auf die offene Frage nach dem Kennenlernen des JuPa geantwortet, dass sie das JuPa durch Vorbeilaufen kennen gelernt haben (s. Abb.4).

Die Schule ist allerdings nicht mehr relevant, wenn es um die Frage geht, mit wem die Besucher/innen zum Befragungszeitpunkt im JuPa sind. Hier gibt eine Mehrheit (53,5 %) an, dass sie mit Freunden bzw. Freundinnen gekommen sind (s. Abb.5).

Abb. 62: Wie hast Du den JuPa kennen gelernt? (n=99, Mehrfachnennungen)

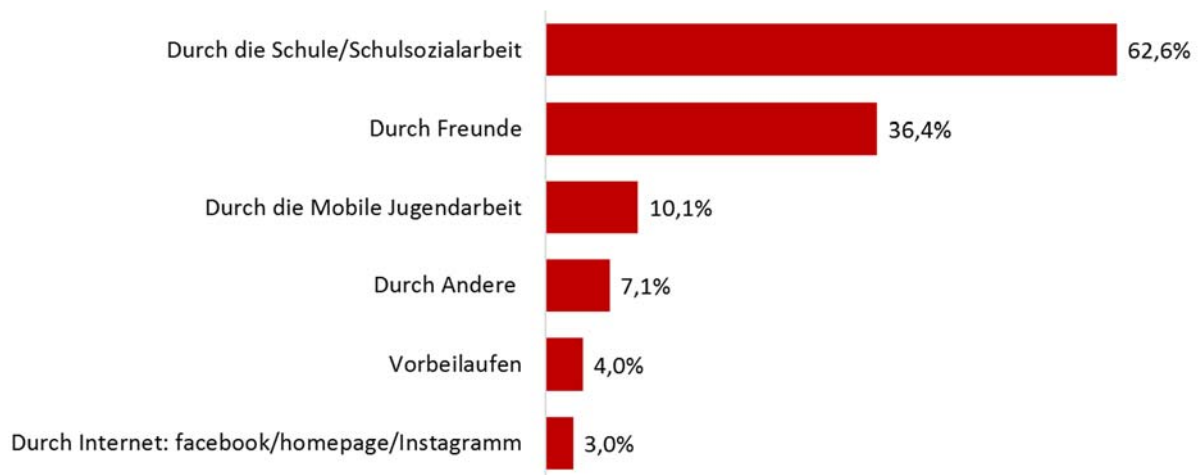
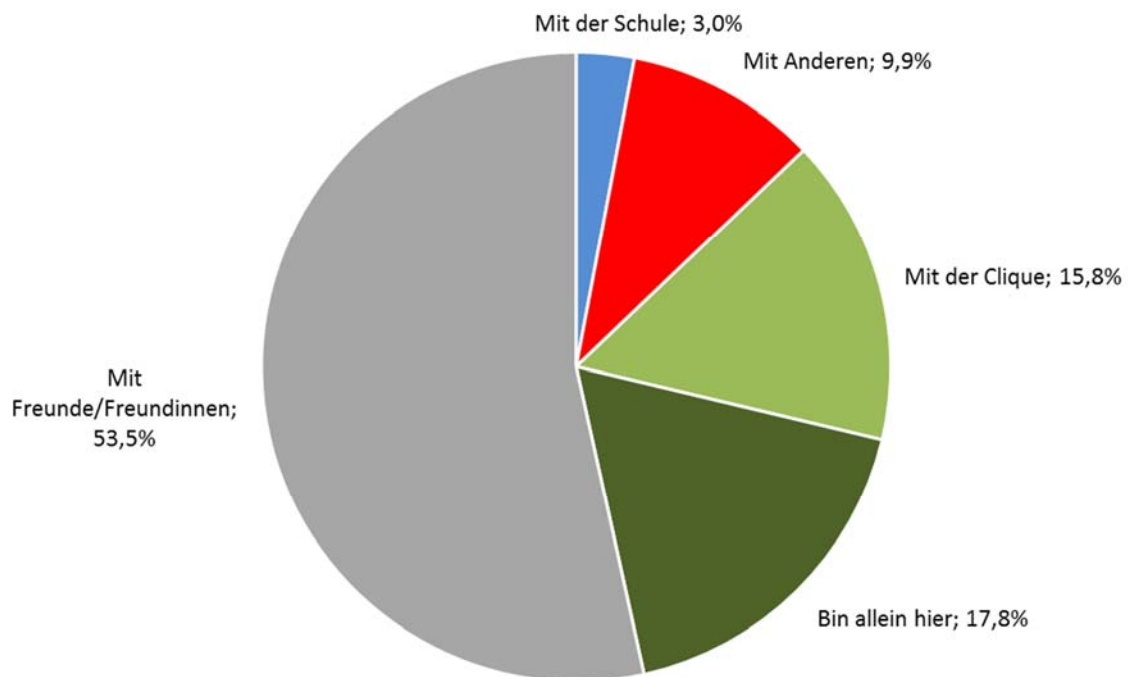
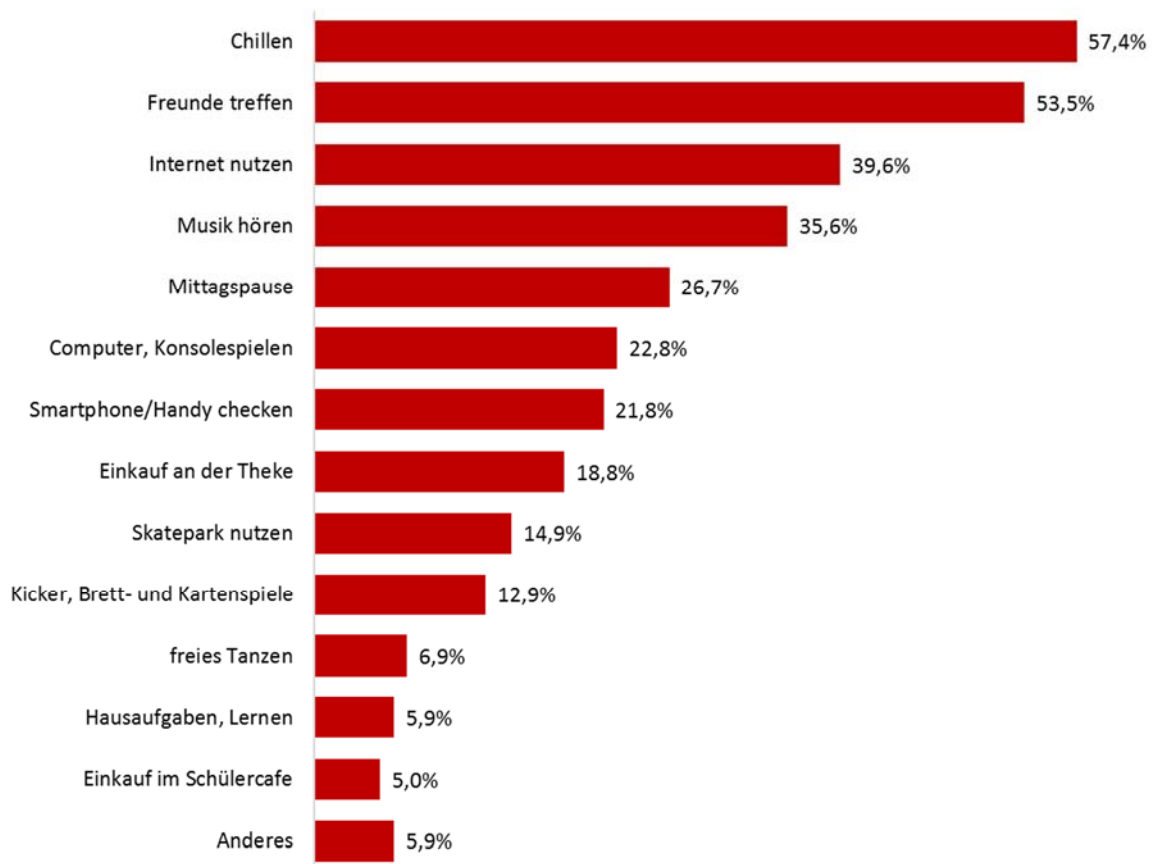


Abb.63: Mit wem bist Du heute im JuPa? (n=101)



Chillen und Freunde treffen sind die Aktivitäten, die jeweils mehr als die Hälfte der Besucher/innen nennen, wenn sie gefragt werden, was sie gern im JuPa machen. Die Mittagspause im JuPa zu verbringen ist für fast 27 % attraktiv. Die Hausaufgaben hier zu erledigen, ist dagegen kaum von Bedeutung. Bei dieser Frage ist zu berücksichtigen, dass die Kinder und Jugendlichen maximal drei Aktivitäten ankreuzen konnten (s. Abb.6).

Abb. 64: Was machst Du gerne im JuPa? (n=101, Mehrfachnennungen)



Hinsichtlich einer Differenzierung nach Geschlecht zeigt sich, dass es für Mädchen überdurchschnittlich von Bedeutung ist im JuPa Freunde und Freundinnen zu treffen (s. Abb. 6). Weiter zeigt sich, dass Mädchen häufiger die Möglichkeit der Mittagspause schätzen und das freie Tanzen. Die Jungen schätzen besonders das Computerspielen und den Skatepark.

Diese Antworten passen zu der nachfolgenden Frage nach den genutzten Räumen. Hier konnten die Besucher/innen zu den jeweiligen Räumen die Angaben „oft, selten oder nie“ ankreuzen. Für die Abbildungen 7 und 8 ist jeweils nur die Antwort „oft“ ausgewertet worden.

Differenziert nach Geschlecht liegen die Jungen mit der Gamezone und dem Skatepark deutlich vor den Mädchen, die den Aktionsraum deutlich häufiger nutzen. Entsprechend der Bedeutung von Chillen und Freunde treffen geben jeweils mehr als die Hälfte der Besucher/innen an, dass der Thekenbereich und der Chillraum die Räume sind, die sie oft nutzen.

Abb. 65: Was machst Du gerne im JuPa? (nach Geschlecht)

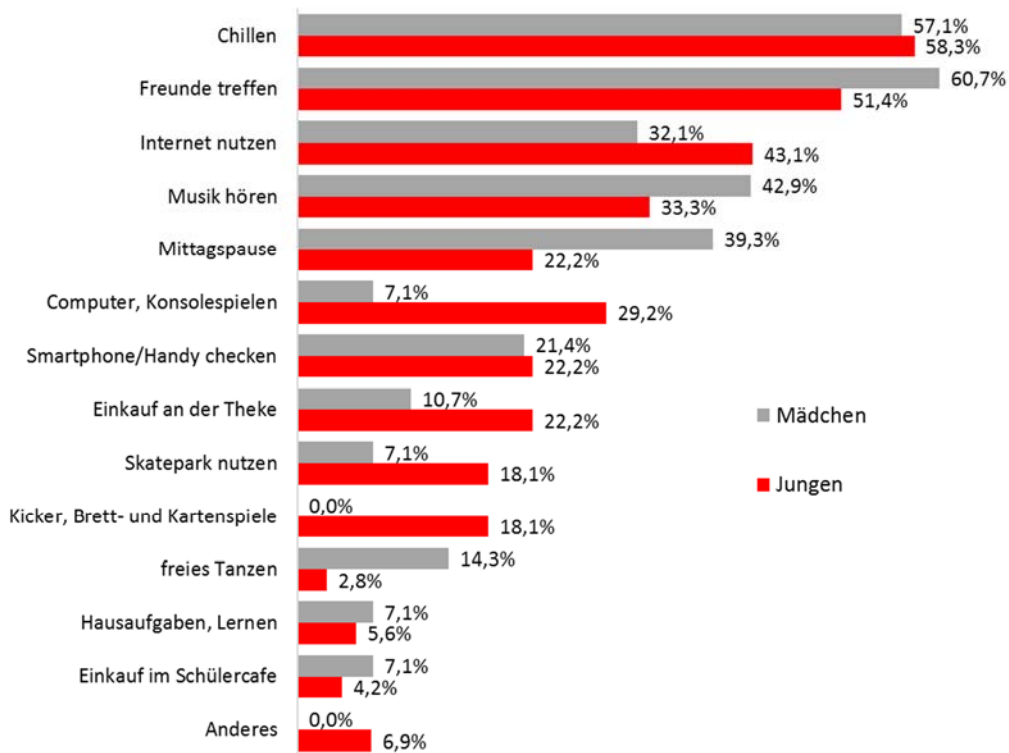


Abb. 66. Welche Räume nutzt Du im JuPa? (nur Antwort oft, in %, n=82 bis 93, nach Geschlecht)

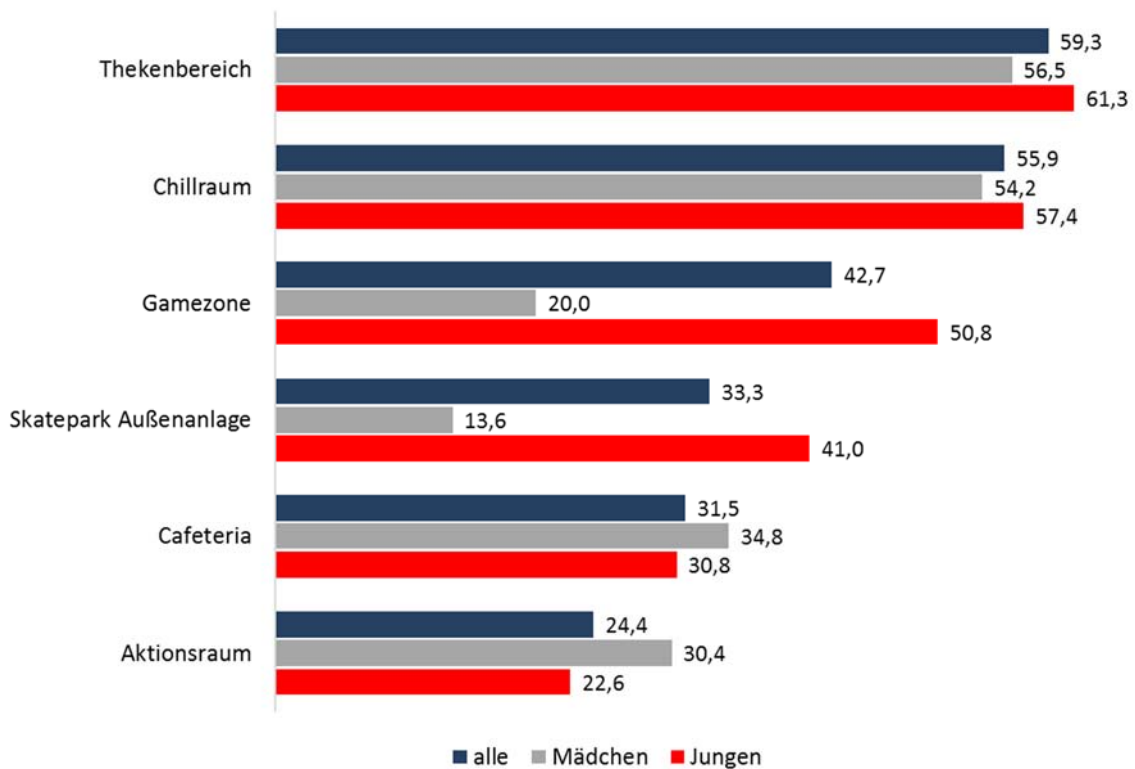
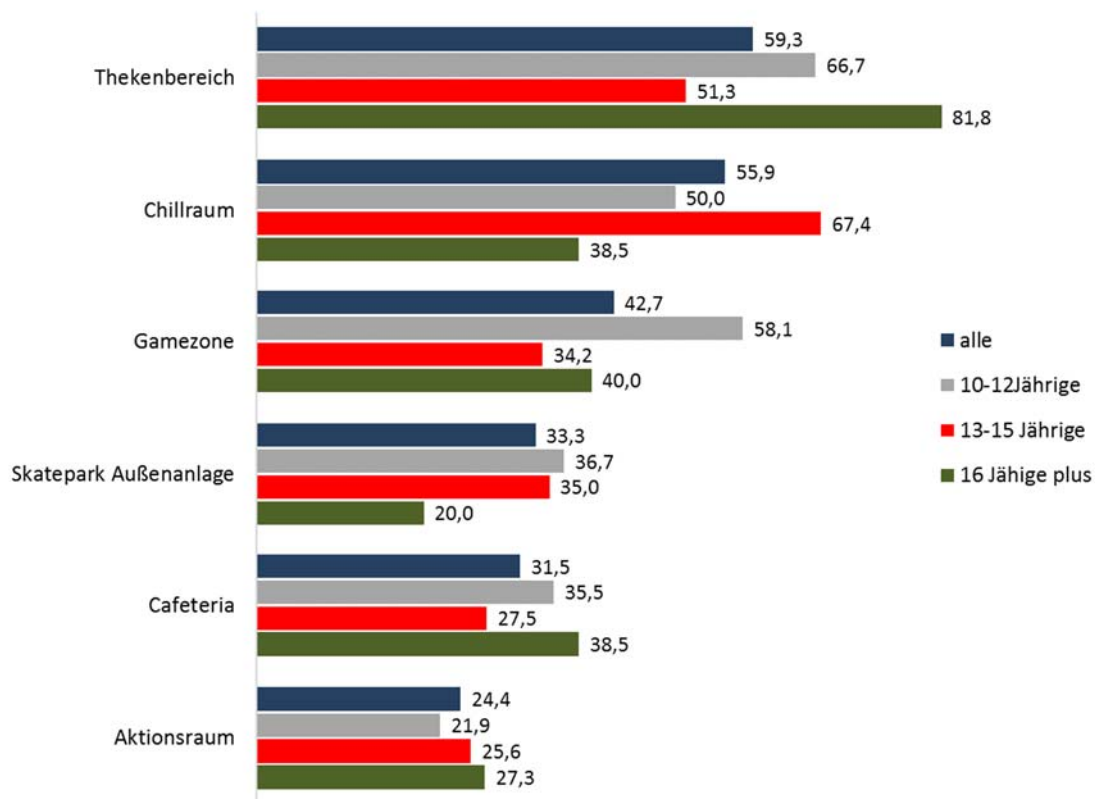


Abb.67: Welche Räume nutzt Du im JuPa? (nur Antwort oft, in %, n=82 bis 93, nach Alter)

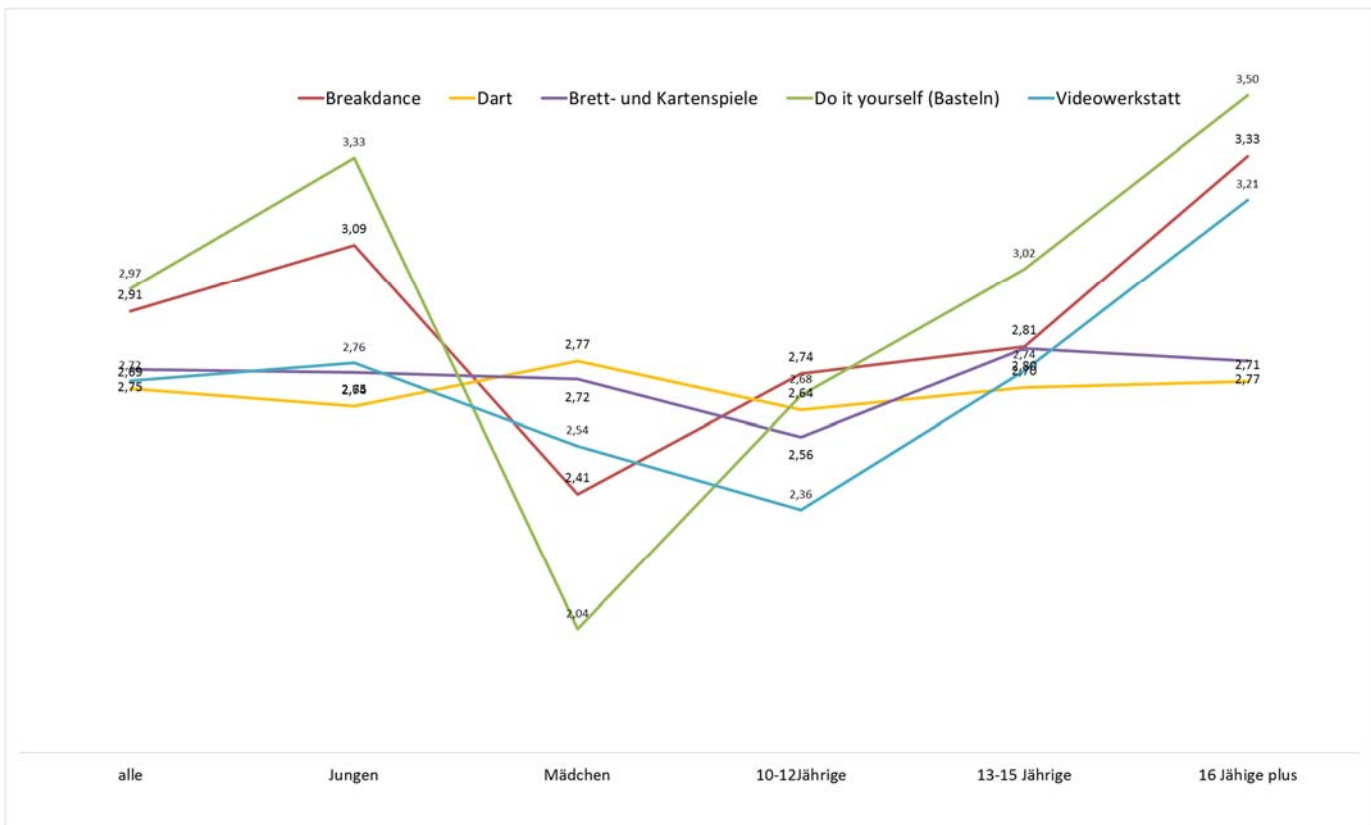
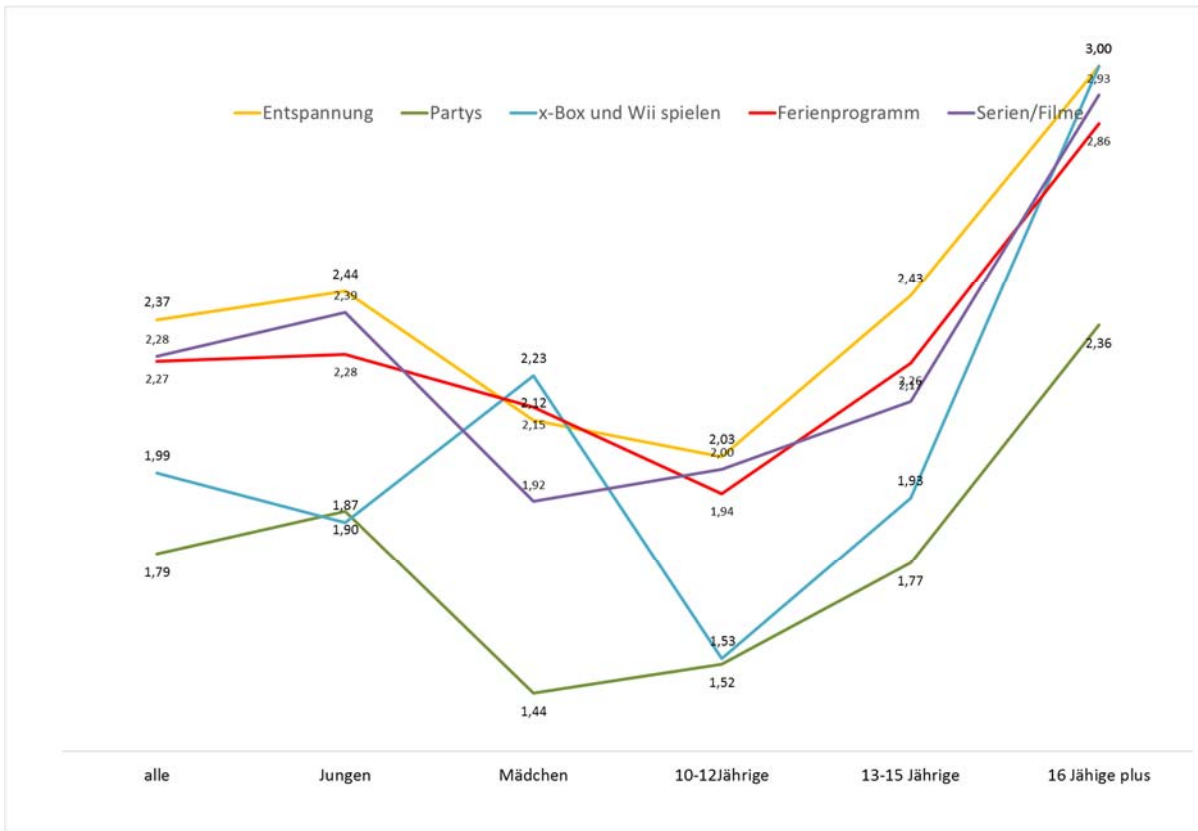


Bei der Beurteilung der Rahmenbedingungen schneiden die Mitarbeiter/innen und die Räume besonders gut ab. Das Programm bekommt nicht ganz so gute Werte.

Tabelle 3: Beurteilung der Rahmenbedingungen

Wie beurteilst Du ... im JuPa?	sehr gut	ganz gut	nicht besonders gut	überhaupt nicht gut	Anzahl
...die Räume	71,0	26,0	1,0	2,0	100
...das Programm	48,9	43,6	5,3	2,1	94
...die Mitarbeiter/innen	78,7	17,0	2,1	2,1	94
Wie verstehst Du Dich mit den anderen Besucher*innen?	23,2	66,7	6,1	4,0	99
Wie beurteilst Du die Sauberkeit im JuPa?	53,0	36,0	8,0	3,0	100

Abb. 68: Wie groß ist Dein Interesse an den folgenden Angeboten? (Mittelwerte, n= 91 bis 96)

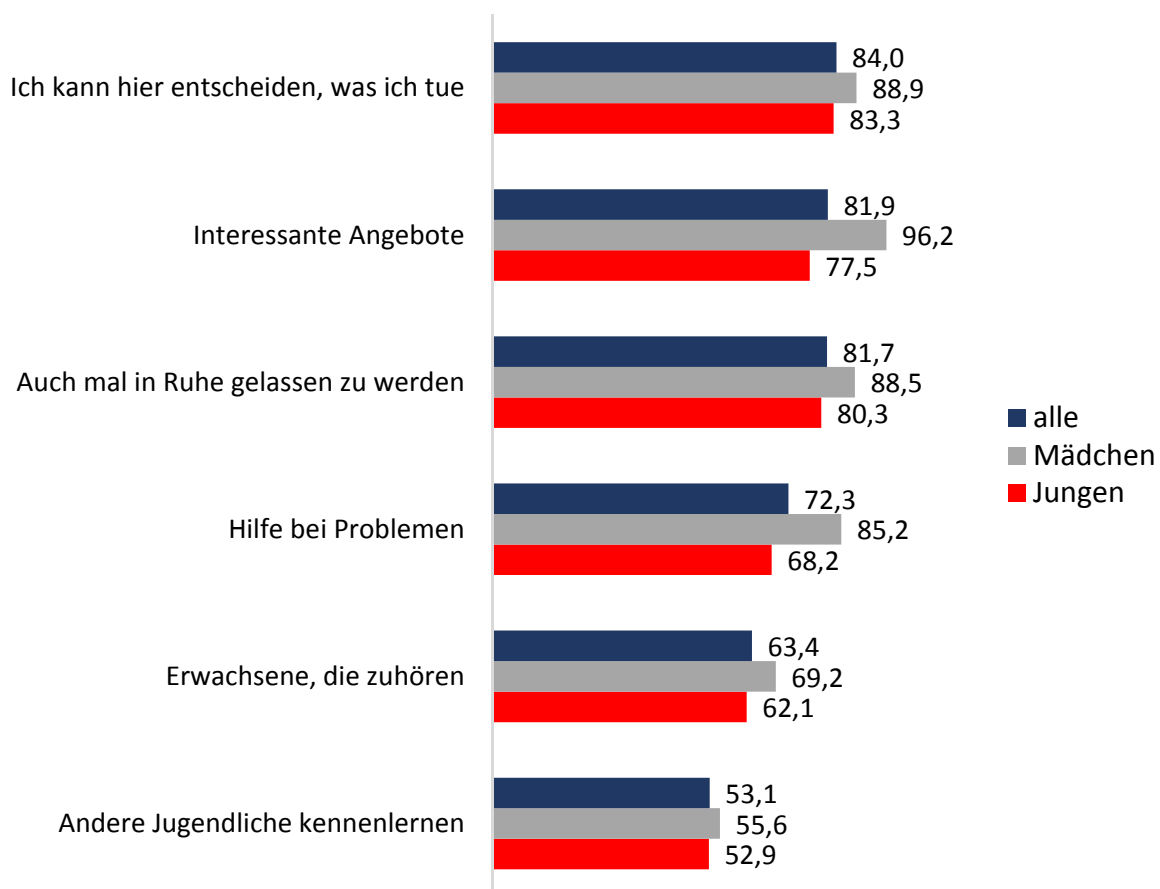




Über die Frage: „Wie groß ist dein Interesse an ausgewählten Angeboten“ konnte identifiziert werden was besonders gut ankommt. Verglichen werden dabei die Mittelwerte, gebildet aus der 4er-Skala von hoch bis niedrig. Demnach ist das Interesse an Party am höchsten (Mittelwert 1,79), gefolgt von X-Box und Wii Spielen. An dritter Stelle liegt das Ferienprogramm. Vergleichsweise am geringsten ist das Interesse an Basteln und Breakdance (s. Abb. 10).

Werden die Interessen nach Geschlecht betrachtet, zeigt sich das bei Mädchen das Interesse an den meisten Angeboten höher ist als bei den Jungen. Ausnahmen bilden Xbox und Wii Spielen und Dart, dass bei Jungen ein höheres Interesse weckt. Zudem wird deutlich, dass bei fast allen Angeboten das Interesse nachlässt je höher das Alter der Besucher/innen ist. Dies gilt allerdings nicht für Dart und Brett- und Kartenspiele.

Abb. 69: Wie wichtig ist Dir das Folgende im JuPa? (nur Antwort: wichtig und eher wichtig, nach Geschlecht)



Eine weitere Frage bezog sich auf das, was für die Besucher/innen wichtig ist. „Ich kann hier entscheiden, was ich tue“ ist für 84 % der Besucher/innen sehr wichtig bzw. wichtig (s. Abb. 10). Interessante Angebote sind für fast 82 % ebenfalls von Bedeutung. Weniger wichtig ist offensichtlich, im JuPa andere Jugendliche kennenlernen zu können bzw. Erwachsene, die zuhören.

Den Mädchen sind dabei interessante Angebote deutlich wichtiger als den Jungen. Dies gilt ebenso für Hilfe bei Problemen. Hinsichtlich der Altersgruppen zeigt sich, dass den 13- bis 15-Jährigen die Entscheidungsmöglichkeiten deutlich wichtiger sind als den Jüngeren (10- bis 12-Jährige). Die Jüngeren legen dagegen mehr Wert auf Hilfe bei Problemen und Erwachsene, die zuhören (s. Abb. 12).

Abb.70: Wie wichtig ist Dir das Folgende im JuPa? (nur Antwort: wichtig und eher wichtig, nach Alter)

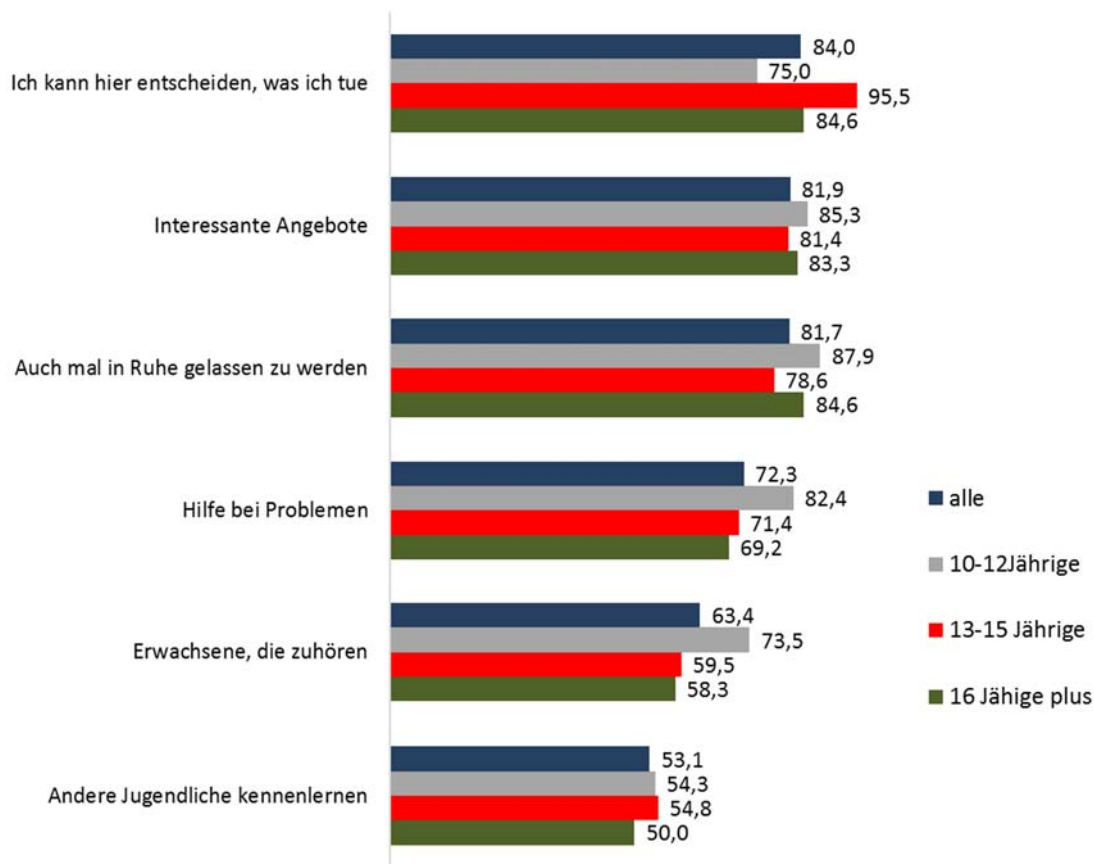


Tabelle 4. Wie wohl fühlst Du dich hier? (n=99)

	alle	Jungen	Mädchen	10-12 Jährige	13-15 Jährige	16 Jähige plus
Wohl	79,8	73,2	96,4	82,9	80	73
Eher wohl	18,2	23,9	3,6	17,1	17	20
Eher nicht wohl	2,0	2,8	0,0	0,0	2	7

Die meisten Besucher/innen fühlen sich im JuPa wohl. Die Mädchen erreichen mit 96,4 % dabei den Höchstwert.

Die Mehrzahl der Besucher/innen zeigt sich auch sehr über das, was im JuPa passiert informiert (s. Tab. 5). Fast alle wissen an wen sie sich wenden können, wenn sie eine Frage haben oder wenn sie Hilfe und Unterstützung bei Problemen benötigen.

Auch die Frage ob sie wissen, wenn sie was Neues ausprobieren möchten, an wen sie sich dann wenden müssen, bejahen die meisten Besucher/innen.

*Tabelle 5. Wieviel weißt Du jetzt schon über den JuPa? (n=97 bis 98)*

	alle	Jungen	Mädchen	10-12 Jährige	13-15 Jährige	16 Jähige plus
Weißt Du, an wen Du dich wenden kannst, wenn Du eine Frage hast?	96,9	97,1	100,0	100,0	98	100
Weißt Du, an wen Du dich wenden musst, wenn Du etwas Neues im JuPa ausprobieren möchtest?	86,6	85,7	92,3	81,8	91	93
Weißt Du, an welchen/welcher Mitarbeiter/in Du dich wenden kannst wenn Du Hilfe und Unterstützung bei Problemen benötigst?	88,7	91,4	84,6	87,9	89	100

Eine abschließende Frage bezog sich auf das Interesse an einer Mitarbeit im JuPa. Hier bejahen knapp 80 % der Besucher/innen, dass sie gern in einem Team mitarbeiten würden. Etwas weniger verneinen dieses Interesse und rd. ein Viertel kann dazu keine Auskunft geben.

Interessant ist, dass die Mädchen eher Bereitschaft an einer Mitarbeit zeigen, allerdings ist ein gleich hoher Anteil mit fast 40 % unentschlossen bzw. will sich nicht festlegen. Darüber hinaus sind es vor allem die 16-Jährigen und ältere, die zu mehr als der Hälfte angeben, dass sie in einem Team mitarbeiten wollen.

*Tabelle 6. Möchtest Du gern in einem Team (Thekenteam, Gamezoneteam, Kreativteam) mitarbeiten? (n=101)*

	alle	Jungen	Mädchen	10-12 Jährige	13-15 Jährige	16 Jähige plus
Ja	37,6	37,5	39,3	40,0	35	53
Nein	36,6	41,7	21,4	25,7	41	40
Weiß nicht	25,7	20,8	39,3	34,3	24	7